

Engagierte Diskussionen und klare Signale

Die katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen lud am Montagabend zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. 77 stimmberechtigte folgten der Einladung und versammelten sich ab 18.00 Uhr zu einem kleinen Nachtessen, bevor um 19.00 Uhr die eigentliche Versammlung begann. Mit einem Schlusswort um 20.45 Uhr endete ein Abend voller Informationen, Rückblicke und emotionaler Diskussionen.

Solide Jahresrechnung 2024

Im Zentrum der Versammlung stand die Jahresrechnung 2024. Die Kirchgemeinde konnte einen Gewinn von rund 283'000 Franken ausweisen – bei einem Aufwand von 4.26 Millionen Franken und einem Ertrag von 4.55 Millionen Franken. Investiert wurden knapp 2.5 Millionen Franken, unter anderem in das Priesterhaus Bernrain, eine neue Wärmepumpe im Stefanshaus sowie ein modernes Grabkammersystem auf dem Friedhof Bernrain. Die Revisionskommission empfahl die Genehmigung der Rechnung, was von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Brandschutzmassnahmen: Sicherheit hat Priorität

Ein zentrales Thema war der Antrag auf einen Objektkredit in Höhe von **CHF 410'000** für umfassende Brandschutzmassnahmen in den Kirchen der Gemeinde. Anlass dafür waren Mängel, die bei einer periodischen Feuerschutzkontrolle festgestellt wurden. Besonders betroffen ist die Stefanskirche, wo der Brandschutz vom Heizungskeller bis zur Nebensakristei ungenügend ist. Die veraltete Brandmeldeanlage muss ersetzt werden, und es besteht ein erhebliches Risiko, dass sich ein Feuer ungehindert in den Dachstuhl ausbreiten könnte.

Zusätzlich sollen in allen Kirchen die Eingangstüren erneuert werden, um die Fluchtwege zu verbessern. Ohne diese baulichen Anpassungen müsste die Kirchgemeinde bei grösseren Veranstaltungen auf organisatorische Notlösungen wie Brandwachen zurückgreifen – ein erheblicher personeller Aufwand, der langfristig nicht tragbar ist. Zudem wäre der Zugang zu den Kirchen stark eingeschränkt: Ohne Umsetzung der Brandschutzmassnahmen dürfte maximal eine Belegung von 200 Personen pro Kirche zulässig sein.

Der Kirchgemeinderat sprach sich daher klar für die bauliche Umsetzung aus, um die Sicherheit und uneingeschränkte Nutzung der Kirchen zu gewährleisten. Der Antrag wurde diskussionslos und einstimmig angenommen.

Emotionale Voten zur neuen Parkordnung

Für besonders viel Gesprächsstoff sorgte die neue Parkregelung der Stadt Kreuzlingen auf dem Bärenplatz, die ab dem 1. Juni 2025 in Kraft tritt.

Künftig müssen Teilnehmende an Gottesdiensten auch sonntags Parkgebühren entrichten – ein Entscheid des Stadtrats Kreuzlingen, der auf breite Ablehnung stiess. Viele Anwesende äusserten sich emotional und kritisch. Der Kirchgemeinderat hatte bereits im Vorfeld seinen Unmut gegenüber dem Stadtrat deutlich gemacht und bekräftigte an der Versammlung nochmals seine ablehnende Haltung.

Einblick ins Pfarreileben

Edwin Stier gab einen lebendigen Einblick in das vielfältige Leben unserer Pfarrei, das durch zahlreiche Aktivitäten und ein engagiertes Gemeindeleben geprägt ist. Am Osterwochenende wurden im Anschluss an die Gottesdienste an verschiedenen Orten in Kreuzlingen über 720 Eier verteilt und genossen – eine beeindruckende Zahl, die zeigt: In unserer Kirchgemeinde ist einiges los!

Familienarbeit mit Herz und Vielfalt

Nedjeljka Spangenberg präsentierte die Familienarbeit der Kirchgemeinde, die sich durch ein breites Angebot an Veranstaltungen auszeichnet.

Dazu zählen unter anderem:

- **Sonntagsfiir** und **Kindergottesdienste** in St. Ulrich und St. Stefan
- **Familienkreuzweg**, **Waldweihnachtszirkus** und **Heimosterkerzen gestalten**
- **Herbstwanderung** und **Familienausflug in den Tierpark Allensbach**
- **Hirtenfest** am 8. November 2025 und ein weiterer **Familienausflug** am 14. Juni 2025
- **Nue Kinderecken** in den Kirchen und ein **PR-Wandertag** am 13. September

Diese Angebote zeigen, wie intensiv und kreativ die Familienpastoral bei uns gelebt wird.

Neue Urnenoffiziantin mit Herz für die Gemeinschaft

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde **Rosmarie Murer** zur neuen Urnenoffiziantin gewählt. Die gebürtige Emmishöflerin ist pensioniert und engagiert sich bereits seit längerer Zeit aktiv in der Kirchgemeinde und vor allem in Tägerwilen in der Bruder Klaus Kirche, unter anderem im Singkreis. Ihre Motivation: „Soziales Engagement ist mir ein wichtiges Anliegen.“ Mit ihrer herzlichen Art und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wird sie eine wertvolle Bereicherung für das Wahlbüro-Team sein.